

Schwerpunktfragen 2009

Die Antworten der *DO & CO Restaurants & Catering AG*

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele Mitarbeiter hatten 2008 einen höheren Jahresgesamtbezug als ein einfaches Vorstandsmitglied? Wie viele Mitarbeiter verdienten mehr als 75 Prozent eines einfachen Vorstandsmitglieds?

Kein Mitarbeiter hatte einen höheren Jahresgesamtbezug als ein einfaches Vorstandsmitglied.

Sechs Mitarbeiter verdienten mehr als 75 % des einfachen Vorstandsmitgliedes.

2. An welchen Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte, um eine nachhaltige und langfristige Wertschaffung für das Unternehmen zu erreichen? Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?

Die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte basiert auf Performancekriterien, individuellen Zielvereinbarungen und persönlicher Leistung. Die Performancekriterien umfassen wichtige Unternehmenskennzahlen aber auch produktbezogene Faktoren wie Innovation und Neukonzeption, welche eine langfristige Wertschaffung darstellen. Die individuellen Kriterien richten sich nach Verantwortung und Zielen, die die einzelne Führungskraft persönlich beeinflussen kann.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme beträgt rund 2%.

3. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Ausbildungen bzw. Schulungen? Wie hoch waren die Manntage?

Die Gesamtkosten für interne und externe Aus- und Fortbildung belaufen sich im Geschäftsjahr auf ca. 1.400 TEUR. Dabei wurde Fortbildung im Ausmaß von ca. 7.500 Manntagen absolviert.

4. Anzahl der Aktien, die 2008 von Mitarbeitern unter Ausnützung der Steuerbegünstigung (§ 3,15 EStG - maximal 1.460 Euro) erworben wurden?

Im Geschäftsjahr 2008/2009 wurden von den Mitarbeitern keine Aktien steuerbegünstigt (§ 3 Z 15 EStG) erworben.

5. Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit/PR, davon Anteil an Honorare für externe Berater/Agenturen.

Im Geschäftsjahr 2008/2009 wurden keine externen Berater oder Agenturen für Öffentlichkeitsarbeit herangezogen. Öffentlichkeitsarbeit/PR wird durch verschiedene Abteilungen der Konzernzentrale wahrgenommen. Die Gesamtaufwendungen im Geschäftsjahr 2008/2009 beliefen sich auf rund 30 TEUR.

6. Externe Kosten der Hauptversammlung, des Geschäftsberichts (mit Angabe der Auflage) und der IR-Arbeit (inkl. Kosten für Road Shows und Teilnahme an Investorenmeetings)

Die externen Gesamtkosten für Investor Relations (inkl. GB und HV) beliefen sich im GJ 2008/2009 auf rund 77 TEUR.

7. Waren im Berichtsjahr Gelder in Investmentfonds veranlagt? Käufe, Verkäufe, Gewinne/Verluste aus diesen Veranlagungen.

Im abgeschlossenen Berichtsjahr waren keine Gelder in Investmentfonds veranlagt.

8. Wie hoch ist die Energiekostentangente (bezogen auf den Umsatz)? Auf welche Energieträger greifen Sie zu? (Verteilung)? Welche Maßnahmen planen Sie, um die Energieversorgung abzusichern?

Die Energiekostentangente für das GJ 2008/2009 liegt bei 2,1%. Die wesentlichsten Energieträger sind Strom, Gas und Treibstoffe.

Um lokale Versorgungsunterbrechungen abzusichern wurden an betroffenen Standorten in den letzten Jahren Notstromaggregate angeschafft.

9. Werden Geschäfte und Finanztransaktionen über Steueroasen wie Liechtenstein, Malta, Zypern, Singapur, Karibikinseln, Kanalinseln abgewickelt? Wenn ja, Darstellung des Umfangs und Begründung.

Es werden keine Geschäfte oder Finanztransaktionen über Steueroasen abgewickelt.

10. Welche Maßnahmen planen Sie bzw. setzen Sie um, um die nachteiligen Folgen der Wirtschaftskrise zu dämpfen bzw. zu vermeiden?

Genaue Marktbeobachtung, konservative und flexible Finanzgebarung, flexible Kostenstrukturen, Effizienzverbesserungen und strenges Kostenmanagement, Akquisition neuer Kunden und Ausbau bestehender Geschäftsbeziehungen, Expansion in Wachstumsbereichen und -regionen, Investition in Innovation, Ausbildung und Kompetenz

Vielen Dank für die Beantwortung